PARITÄTISCHER KRITISIERT DEN ENTWURF FÜR DEN BUNDESHAUSHALT 2024

06. Juli 2023 Erstellt von Paritätischer Gesamtverband

Scharfe Kritik übt der Paritätische Gesamtverband am heute verabschiedeten Bundeshaushalt 2024. Der Verband fordert den Bundestag auf, diesem Entwurf nicht zuzustimmen, sondern deutlich nachzuarbeiten.

Der Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes Ulrich Schneider erklärt zu den Plänen für den Bundeshaushalt 2024: "Der heute vom Kabinett auf den Weg gebrachte Bundeshaushalt 2024 wird den immensen sozialen Herausforderungen, vor denen diese Gesellschaft steht, in keiner Weise gerecht. Wir haben eine Rekordarmut in Deutschland. Menschen in Hartz IV und Altersgrundsicherung wissen angesichts der explodierenden Lebenshaltungskosten nicht mehr ein noch aus, das gesamte Pflegesystem steht vor dem Kollaps, bezahlbare Wohnungen fehlen zu Hunderttausenden und nichts davon findet in diesem Haushalt eine echte Antwort. Der Fetisch der schwarzen Null und die Tabuisierung jeglicher Steuermehrbelastung Wohlhabender machen diese Regierung letztlich handlungsunfähig. Es ist alles in allem ein Haushalt, der weniger gesellschaftliche Probleme löst, sondern vielmehr noch zur weiteren sozialen Spaltung in Deutschland beiträgt. Der Deutsche Bundestag ist nun aufgerufen, diesem Haushalt nicht zuzustimmen, sondern ganz deutlich nachzubessern."

Quelle: Paritätischer Gesamtverband

© 2025 Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen